



**Wenn** ich nachts Taxi fahren muss, **dann** bin ich tagsüber eben müde.

A1

**1 Wer sagt was? Ordnen Sie zu.**

Ihr Auto ist kaputt. Wie fahren Sie zur Arbeit?

1



2



3



- a Wenn es schneit, dann nehme ich die S-Bahn.
- b Wenn die Sonne scheint, fahre ich mit dem Velo.
- c Wenn es regnet, dann nehme ich den Bus.

Bild

- 
- 
- 

A2

**2 Ergänzen Sie.**

- a Mein Auto ist kaputt. Ich gehe zu Fuss.  
Wenn mein Auto kaputt *...ist...*, *...gehe...* ich zu Fuss.
- b Das Wetter ist schön. Ich fahre mit dem Velo.  
Wenn das Wetter schön ....., dann ..... ich mit dem Velo.
- c Ich habe keine Zeit. Ich nehme die S-Bahn.  
Wenn ich keine Zeit ....., ..... ich die S-Bahn.
- d Ich fahre mit dem Auto. Ich brauche zehn Minuten bis zum Büro.  
Wenn ich mit dem Auto ....., dann ..... ich zehn Minuten bis zum Büro.

A2

Grammatik entdecken

**3 Tragen Sie die Sätze aus Übung 2 in die Tabelle ein.**

a	Wenn	<i>mein Auto kaputt</i> .....	<i>ist</i> .....	,	.....	<i>gehe</i> .....	<i>ich zu Fuss</i> .....
b	Wenn	.....	.....	,	<i>dann</i> .....	.....	.....
c	Wenn	.....	.....	,	.....	.....	.....
d	Wenn	.....	.....	,	<i>dann</i> .....	.....	.....

A2

**4 Schreiben Sie Sätze mit wenn.**

- a Es ist heiss. → Ich arbeite nicht so gern.  
*Wenn es heiss ist, arbeite ich nicht so gern.* .....
- b Ich komme spät nach Hause. → Ich bin müde.  
Wenn .....
- c Ich habe nette Kollegen. → Die Arbeit macht mir Freude.  
Wenn .....
- d Ein Kollege ist krank. → Ich muss seine Arbeit machen.  
Wenn .....
- e Ich kann Kunden helfen. → Ich bin zufrieden.  
Wenn .....

A3

**5 Probleme im Büro. Sagen Sie es anders. Schreiben Sie Sätze mit wenn.**

- a Sie brauchen Hilfe am Computer: Fragen Sie Frau Ziegler.  
*Fragen Sie Frau Ziegler, wenn Sie Hilfe am Computer brauchen.* .....
- b Sie brauchen Material: Fragen Sie Ihre Kollegen.  
*Fragen* .....



c Im Büro ist etwas kaputt: Sprechen Sie bitte mit dem Hauswart.

*Sprechen.*

d Sie kommen morgens einmal später: Rufen Sie bitte an.

*Rufen.*

e Sie brauchen ein neues Übergewand: Gehen Sie zu Frau Baumann.

*Gehen.*

## 6 Fragen an die Chefin. Antworten Sie.

a ● Kann ich heute schon um 16 Uhr nach Hause gehen?

■ Ja, wenn ..... (sein – Ihre Arbeit – fertig)

b ● Kann ich am Montag einen Tag freinehmen?

■ Ja, wenn ..... (da – sein – Frau Volb)

c ● Kann ich auch manchmal einen Tag zu Hause arbeiten?

■ Ja, wenn ..... (können – wir – immer – Sie – anrufen)

d ● Ich muss morgen um 11 Uhr zum Arzt. Geht das?

■ Ja natürlich, wenn ..... (möglich – kein anderer Termin – sein)

## 7 Ergänzen Sie die Sätze.

a Ich rufe meine Freundin an, wenn ...

d Ich mache Sport, wenn ...

b Ich bin traurig, wenn ...

e Ich kaufe Blumen, wenn ...

c Ich mache Computerspiele, wenn ...

f Ich bin fröhlich, wenn ...

## 8 Ergänzen Sie.

Teilzeit ● Frist ● Steueramt ● Überstunden ● Personalbüro ● tagsüber

a Wenn Sie so viele *Überstunden* ..... haben, dann nehmen Sie doch einen Tag frei.

b Wenn ich nicht ..... Taxi fahren kann, dann muss ich leider nachts fahren.

c Wenn ich ein Baby habe, arbeite ich nur noch ..... und nicht mehr Vollzeit wie jetzt.

d Wenn Sie krank sind, rufen Sie bitte im ..... an.

e Wenn Sie die Steuererklärung gemacht haben, schicken Sie sie an das .....

f Wenn Ihre Steuererklärung nicht bis zum 31.03. fertig ist, müssen Sie beim Steueramt anrufen und die ..... verlängern.

## 9 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

Ich lerne Deutsch. Ich **lebe** in der Schweiz.

Ich lerne Deutsch, **weil** ich in der Schweiz **lebe**.

Kurt ist zu Hause. Sonja **arbeitet** am Nachmittag.

Kurt ist zu Hause, **wenn** Sonja am Nachmittag **arbeitet**.

⚠ **Wenn** Sonja am Nachmittag **arbeitet**, **ist** Kurt zu Hause.

Ich fahre mit dem Velo. Die Sonne scheint.

Ich fahre mit dem Velo, **wenn** .....

⚠ **Wenn** ....., ..... ich mit dem Velo.

Portfolio



B1

10 Tipps für Berufsanfänger. Was passt? Ordnen Sie zu.

Sie sollten nicht am Schreibtisch essen! ● Sie sollten die Füße nicht auf den Schreibtisch legen! ● Sie sollten im Büro nicht privat telefonieren! ● Sie sollten Ihre Tassen immer selbst abwaschen!



a .....  
.....



c .....  
.....



b .....  
.....



d .....  
.....

B2

11 Welcher Ratschlag passt zu welcher Person? Ergänzen Sie *sollt-* und ordnen Sie zu.



- a Sie sollten ..... nicht so viel Fleisch und Eier essen.
- b Du ..... lieber diesen Jupe anziehen.
- c Sie ..... nicht so viel rauchen.
- d Du ..... vielleicht mal zu einem anderen Coiffeur gehen.
- e Ihr ..... am Anfang langsam rennen.
- f Sie ..... unbedingt wenig Salz essen.
- g Du ..... diese Schuhe besser nicht zu dem Jupe anziehen.
- h Ihr ..... beim Sport immer genug trinken.

Bild

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

B3

12 Im Büro. Was ist richtig? Markieren Sie.

- a ▲ Haben wir kein Glas mehr?
  - Nein, sie sind alle im Geschirrspüler. Aber du kannst meine/meins haben. Es ist noch sauber.
- b ● Kann ich hier mal kurz an einen Computer?
  - ▲ Ja natürlich. Frau Zwinger ist heute nicht da. Sie können ihren/ihre benutzen.
- c ▼ Ich habe leider mein Handy vergessen. Kann ich mal kurz Ihren/Ihrs benutzen?
  - Ja, gern.
- d ◆ Ich habe meine Stifte vergessen. Kann ich kurz deine/deinen haben?
  - Klar!



**13 Ergänzen Sie.**

- a** ◆ Oh je – mein Kugelschreiber! Kann ich kurz *deinen*..... haben?  
Meiner schreibt nicht mehr.  
▲ Hier, bitte.
- b** ■ Ich habe kein Velo! – Leihst du mir ..... ?  
▼ Tut mir leid, meins ist schon wieder kaputt.
- c** ◆ Wo sind denn deine Stifte? Warum hast du ..... nicht dabei?  
▼ Klar habe ich meine Stifte dabei! Das hier sind meine.
- d** ■ Entschuldigen Sie, die Tasse da, das ist meine.  
▲ Das ist Ihre Tasse? Aber wer hat denn dann ..... genommen?

**14 Lesen Sie Übung 13 noch einmal und unterstreichen Sie die Formen von mein-. Ergänzen Sie dann die Tabelle.**

	der Kugelschreiber	das Velo	die Tasse	die Stifte
Das ist/sind				!
Hast du	<i>meinen</i>	<i>meins</i>		<i>meine</i> ?

**15 Wem gehört was? Ergänzen Sie.**

- a** ▲ Hier liegt eine Brille. Ist das d*eine*.....?  
● Ja danke, das ist m.....
- b** ◆ Sind die Zigaretten hier von Franz?  
▼ Ja, ich glaube, das sind s.....
- c** ◆ Und das Feuerzeug hier? Ist das auch von Franz?  
▼ Ja, das ist wahrscheinlich auch s.....
- d** ● Wem gehört denn der blaue Pullover hier?  
Ist das I..... ?  
■ Nein, das ist bestimmt nicht m.....
- e** ▲ Wem gehören denn die zwei Velos hier?  
Sind das e..... ?  
▼ Nein, das sind nicht u..... . Ich glaube, die sind von Brigitte und Yvonne.

**16 Was sagen die Leute? Ergänzen Sie.**



- a** ● Gib her! Das ist *meins*...  
■ Das ist nicht .....  
Das ist Julians.
- b** ▲ Ist das ..... ?  
◆ Nein, das ist nicht .....  
Ich habe ..... hier.
- c** ● Ich habe mein Feuerzeug vergessen.  
Kann ich ..... nehmen?  
▼ Klar.



C1

### 17 Ergänzen Sie **schon** oder **noch nicht**.

- a**
- Guten Morgen, Nadja. Sag mal, ist Herr Steiner *schon* da?
  - Nein, er ist ..... da. Du weißt doch, er kommt immer erst nach 9 Uhr!
- b**
- ▲ Hast du deine Hausaufgaben ..... gemacht?
  - Nein, ..... , aber ich mache sie heute Abend. Jetzt gehe ich mit Max Fussball spielen.
  - ▲ Nein, nein, das geht nicht. Wenn du deine Hausaufgaben ..... gemacht hast, darfst du auch nicht hinausgehen! Das weißt du doch!

C3  
CD3 15

### 18 Ergänzen Sie **jemand** – **niemand** – **etwas** – **nichts**. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- a**
- ▲ Vor fünf Minuten hat *jemand* für dich angerufen. Ein Herr Peterson oder so ähnlich.
  - Wie bitte? Peterson? Ich kenne ..... mit dem Namen Peterson.
- b**
- ◆ Ich habe uns ..... zu essen mitgebracht.
  - ▼ Vielen Dank, aber ich möchte jetzt ..... Ich habe gerade ..... gegessen.
- c**
- ◆ Was hat er gesagt? Hast du ..... verstanden?
  - ▼ Nein, tut mir leid, ich habe auch ..... verstanden.

d



- ▲ Hallo, ist da ..... ?
- Komm, wir gehen hinein, ich glaube hier ist .....

C3

### 19 Ein Telefongespräch.

Wer sagt das? Die Sekretärin (S) oder der Anrufer (A)? Markieren Sie.

- a**
- A Guten Tag, hier ist ... auch Maurer!
  - Tut mir leid, Frau Zumbach ist gerade nicht im Büro. Kann ich ihr etwas ausrichten?
  - Auf Wiederhören!
  - Gut, dann versuche ich es später noch einmal. Könnten Sie mir die Direktnummer von Frau Zumbach geben?
  - ...dreiunddreissig. Danke. Auf Wiederhören!
  - Könnten Sie mich bitte mit Frau Zumbach verbinden?
  - Ja, gerne. Dreiunddreissig. Also Null-einunddreissig, achthundertneunzehn, dreissig, dreiunddreissig.
  - S Stäubli AG, Maurer, grüezi?
  - Nein, danke. Ist denn sonst noch jemand aus der Abteilung da?
  - Nein, es ist gerade Mittagspause. Da ist im Moment niemand im Büro.
  - Grüezi Herr Maurer.

CD3 16

### b Ordnen Sie das Gespräch. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- S *Stäubli AG, Maurer, grüezi?*  
A *Guten Tag, hier ist ... auch Maurer!*

**c** Schreiben Sie ein Telefongespräch.

ausrichten • Direktnummer • verbinden • Mein Name • Vielen Dank • zurückrufen

• *Kaiser AG, Hag, guten Tag.*

▲ ...



D2 Prüfung  
CD3 17

20

**Schweizerdeutsch am Telefon. Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

- 1  Es ist 12 Uhr.  Beat Chappuis kommt um 12 Uhr.  Beat Chappuis ist bis 12 Uhr an einer Sitzung.  
 2  Herr Marshall arbeitet nicht mehr hier.  Herr Marshall arbeitet gerade.  
 3  Kurt ruft später nochmals an.  Herr Steiner ruft später an.  Nadja weiss es nicht.  
 4  Frau Barbato geht einkaufen.  Der Chef heisst Barbato.  Der Chef ist in der Mittagspause.

C3 Schreibtraining

21

**Frau Breiter hat angerufen! Schreiben Sie Notizen.**

- a** später zur Arbeit kommen •  
Anruf von Frau Breiter •  
Arzttermin haben

Lieber Herr Bauer

*Frau Breiter hat angerufen...*

*Sie kommt ...*

- c** Herr Hein aus Marketingabteilung anrufen •  
Termin am 21.9. leider nicht möglich sein •  
bitte zurückrufen

Liebe Frau Schön

.....

.....

- b** neue Stifte und Papier bestellen •  
die Rechnung an Frau Pax schicken

Sehr geehrte Frau Sporer

.....

.....

- d** etwas unternehmen? •  
Zeit nach der Arbeit? • ins Kino gehen?

Liebe Rebecca

.....

.....

C3 CD3 18

22

**Hören Sie die Ansagen und ergänzen Sie.**

Sie hören drei Ansagen am Telefon. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Ergänzen Sie die Telefonnotizen. Sie hören jeden Text zweimal.

**1** *PeKo, Bescheid geben  
(Weihnachtsfeier)  
bis wann? .....*

**2** *Gewerkschaft  
Büro geöffnet  
Uhrzeit? .....*

**3** *Personalbüro  
AHV-Ausweis wann  
abgegeben? .....*

C3 Phonetik  
CD3 19

23

**Hören Sie und markieren Sie die Betonung. Sprechen Sie dann.**

- a** ▼ Guten Mörge(n). Ist Herr Steiner schon da?  
• Nein, tut mir leid. Herr Steiner kommt erst um neun.
- b** ▼ Guten Morge(n), Nádja. Ist Herr Steiner schon da?  
• Nein, er ist noch nicht da. Du weisst doch, er kommt immer erst nach neun.
- c** ◆ Es hat jemand für dich angerufen. Ein Herr Peterson oder so ähnlich.  
▼ Peterson? Ich kenne niemand mit dem Namen.

C3 Phonetik 24  
CD3 2024 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf den *ch*-Laut.

- a** ich – auch • dich – doch • nicht – noch • die Bücher – das Buch •  
das Gespräch – die Sprache • die Rechnung – die Nachricht •  
ich möchte – ich mache • ich besichtige – ich besuche • täglich – nachmittags
- b** Kommst du pünktlich? • Ich komme um acht. • Lies doch ein Buch! •  
Ruf mich doch mal an. • Geh doch bitte noch nicht! •  
Vorsicht, die Milch kocht! • Mach doch Licht! •  
Ich möchte bitte gleich die Rechnung. • Ich möchte Frau Koch sprechen.
- c** ▼ Kannst du Herrn Locher etwas ausrichten?  
• Aber sicher, ich sehe ihn gleich nach dem Kurs.

## C3 Phonetik 25

25 Wo spricht man *ch* wie in *ich*, wo wie in *auch*? Tragen Sie die Wörter aus Übung 24 ein.

ich: *dich*  
auch: *doch*

## D2 26

## 26 Was passt zu „Lohn“, was zu „Firma“, was zu „Arbeitszeit“? Ordnen Sie.

die Vollzeit • die Abteilung • der Lohnausweis • stundenweise arbeiten • die Kantine •  
die Schicht • das Unternehmen • die Teilzeit • die Steuer • das Lager • die Fabrik •  
die/der Angestellte • die Aushilfe • die Überstunde • das Personalbüro • der Chef •  
der Betrieb

Lohn

...  
...

Firma

*die Abteilung*

...

Arbeitszeit

*die Vollzeit*

...

## D2 27

## 27 Der Arbeitsalltag einer Familie. Was ist richtig? Markieren Sie.



- a** Der Vater arbeitet in einem Büro / einer Fabrik. Eine Woche arbeitet er von 6 bis 14 Uhr, die nächste Woche von 14 bis 22 Uhr und dann von 22 bis 6 Uhr morgens. Er arbeitet Schicht / Teilzeit.

- b** Die Mutter arbeitet in der gleichen Firma in der Kantine / einem Restaurant. Ihre Arbeitszeiten sind Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr. Sie arbeitet Teilzeit / Vollzeit.



- c** Der Sohn hat als Bauarbeiter gearbeitet. Aber in seiner Firma hat es viele Entlassungen gegeben. Auch er hat eine Kündigung / Bewerbung bekommen und seine Stelle verloren. Jetzt arbeitet er nur manchmal ein paar Tage als Angestellter / Aushilfe im Lager / in der Abteilung von einer grossen Firma.

- d** Die Tochter arbeitet samstags ein paar Stunden für einen Supermarkt. Sie steckt die Prospekte mit den Sonderangeboten in die Briefkästen. Sie arbeitet Schicht / stundenweise.





### Steuern und Finanzen

AHV-Ausweis der, -e .....	Steuerberater der, - .....
Steueramt das, -er .....	Steuererklärung die, -en .....
Frist die, -en .....	(die Frist) verlängern, hat verlängert .....
Lohnausweis der, -e .....	
Steuer die, -n .....	

### Arbeitszeiten, Urlaub und Ferien

Schicht die, -en .....	stundenweise arbeiten .....
Teilzeit die .....	Teilzeit/Vollzeit/ Schicht arbeiten .....
Überstunde die, -n .....	Überstunden haben/ machen .....
Vollzeit die .....	

### Arbeitssuche

Beratung die, -en .....	Temporärfirma die, Temporärfirmen .....
Bewerbung die, -en .....	
Temporärarbeit die .....	eine Arbeit/eine Stelle/ einen Job suchen .....

### Im Betrieb / In der Firma

Arbeitnehmer der, - .....	Gewerkschaft die, -en .....
Arbeitsvertrag der, -e .....	Kantine die, -n .....
Aushilfe die, -n .....	Kündigung die, -en .....
Betrieb der, -e .....	Lager das, - .....
Buchhaltung die .....	Lohn der, -e .....
Direktnummer die, -n .....	Material das, -ien .....
Entlassung die, -en .....	Pension die, -en .....
Fabrik die, -en .....	Personalkommission die, -en .....
Gesamtarbeitsvertrag der, -e .....	

Schutz der .....	fehlen, hat gefehlt .....
Sicherheit die, -en .....	stören, hat gestört .....
Übergewand das, -e .....	verbinden, hat verbunden .....
Vergütung die, -en .....	ausser Haus sein .....
Werkzeug das, -e .....	ausserhalb .....
Wirtschaft die .....	pensioniert werden .....
aus·richten, hat ausgerichtet .....	
entschuldigen (sich), hat entschuldigt .....	

### Weitere wichtige Wörter

Ahnung die, -en .....	streiten, hat gestritten .....
keine Ahnung haben .....	versprechen, verspricht, hat versprochen .....
Erinnerung die, -en .....	wenden, hat gewendet .....
Feuerzeug das, -e .....	betrunken .....
Haushalt der, -e .....	normal .....
Institut das, -e .....	offen .....
Lust (auf) die .....	praktisch .....
Tour die, -en .....	ähnlich .....
Weltmeister der, - .....	ausser .....
acht·geben, gibt acht, hat acht gegeben .....	durchschnittlich .....
achten (auf), hat geachtet .....	eben .....
beachten, hat beachtet .....	einig- .....
folgen, ist gefolgt .....	insgesamt .....
halten (sich), hält, hat gehalten .....	jemand .....
kaputt·machen, hat kaputtgemacht .....	niemand .....
schneiden, hat geschnitten .....	regelmässig .....
	rund (rund 40) .....
	wenn .....
	zumindest .....

## Quellenverzeichnis

- Cover: Alexander Keller, München  
Seite 7: Gerd Pfeiffer, München  
Seite 13: Großeltern © Monika Hauf, Bad Griesbach;  
Brautpaar links © Margot Mahlknecht, München  
Brautpaar rechts © Dieter Schwarz, Ismaning;  
Verwandtschaft Mitte von links: © PantherMedia/  
Marina Bartel; © PantherMedia/Libor T; © iris-  
blende.de; © fotolia/emeraldphoto; © iStockphoto/  
azndc; Kinder von links: © fotolia/studio vision1;  
© PantherMedia/Gelpi José Manuel  
Seite 18: 5 © Richard Pepe, Zürich  
Seite 22: 3 © Richard Pepe, Zürich  
Seite 26/27: Florian Bachmeier, Schliersee  
Seite 30: von links Gerd Pfeiffer, München; © Photodisc  
Seite 31: Zopfsteigschildkröte © Dubach, Schweiz  
Seite 32: Florian Bachmeier, Schliersee  
Seite 33: oben © iStockphoto/Dirk Rietschel; Mitte  
© iStockphoto/andrewdouglassawson;  
unten © Hueber Verlag  
Seite 36: Zuger Kirschtorte © fotolia/Ron Sumners;  
Marzipan © Hueber Verlag; Berliner © Panther-  
Media/hks6; Dresdner Stollen © fotolia/by-  
studio; Nürnberger Lebkuchen © lebküchneri  
Gerd Klinger – [www.lebkuchenversand.de](http://www.lebkuchenversand.de);  
Linzer Torte © Österreich Werbung/Trumler;  
Salzburger Nockerl © Österreich Werbung/  
Schreiber; Basler Leckerli © iStock/clubfoto;  
Zürcher Hüppen © Schwarzenbach, Schweiz  
Hefezopf Deutschlandkarte © PantherMedia/UweL  
Seite 38: Steuererklärung © fotolia  
Seite 46/47: © Victorinox AG – [www.victorinox.ch](http://www.victorinox.ch)  
Seite 52: unten © iStockphoto/Wallenrock  
Seite 56: © iStockphoto/Susan H. Smith  
Seite 58/59: © Shobukan Karate Club (4)  
Seite 62: oben © irisblende.de; unten © Dieter Reichler,  
München; Zeichnungen A4: Franz Specht,  
Weßling  
Seite 64: 1 © iStockphoto/Susan H. Smith; 2 © fotolia/  
Monkey Business; 3 © PantherMedia/Yuri  
Arcurs; 4 © iStockphoto/Juanmonino  
Seite 68/69: Florian Bachmeier, Schliersee  
Seite 74: Bär © PantherMedia/Liliane Scherer  
Seite 75: © Hueber Verlag/Isabel Krämer-Kienle  
Seite 76: 1 © PantherMedia/sumners; 2 © Raffaella Pepe,  
Zürich; 3 © Thinkstock/Comstock  
Seite 93: von links © iStockphoto/Dean Turner;  
© iStockphoto/Andrew Rich  
Seite 104: © Hueber Verlag/Juliane Wolpert  
Seite 113: © Raffaella Pepe, Zürich  
Seite 142: © MEV  
Seite 145: von oben © iStockphoto/Galina Barskaya;  
© PantherMedia/Elena Elisseeva;  
© iStockphoto/Jared Haller  
Seite 146: © laif/Rodtmann  
Seite 148: Text und Foto © Daimler Chrysler Konzern  
Archiv  
Seite 165: von links © iStockphoto/Juanmonino;  
© fotolia/Galina Barskaya  
Alle anderen Fotos: Alexander Keller, München  
Der Verlag bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen  
bei den Fotoaufnahmen bei: Ahorn-Apotheke, München;  
Damenstift am Luitpoldpark, München